



Mitteilungen der Landsmannschaft der
Donauschwaben
in Oberösterreich

Januar, Februar, März 2022

IN DIESEM HEFT:

IM GESPRÄCH

Landesobmann Paul Mahr
und Michael Kröpfl

**KARL WEBER, DER MANN
DER PRÄZISEN ZAHLEN**

Würdigung von Georg Wildmann

**WAS WIR NICHT TUN,
WIRD NICHT MEHR GETAN**

Josef Jergler über Karl Webers
Menschenverluste im „Leidensweg IV“

**SCHUHE FÜR ROMY SCHNEIDER
& DAS LAGER SCHWARZINDIEN**

Wie Geflüchtete aus Franztal im Lager 534
bei Mondsee eine erste Bleibe fanden

IM HERZEN AUFBEWAHRT

Barbara Waldsteins Eindrücke von
Flucht und Wiederkehr in die Heimat

BÈÈSE FOR STUWWE UN GASS'

Handgemachtes aus Zirok und Radmelde

SCHWOWISCHE SPEZIALITÄT

Ajerfärwa mit den Farben der Natur

*Jung sein
im Lager
Schwarzindien*

87

ERZÄHLUNGEN EINES LAGERKINDES



Donauschwäbischer Spaziergang Lager 60 – Hörsching

Mit und für die nächste Generation erkunden wir Orte und Plätze, die für die donauschwäbischen Flüchtlinge nach der Ankunft in Oberösterreich von besonderer Bedeutung waren und sind.

Erzählungen von Zeitzeugen und historische Fakten von Zeitgeschichtlern erwarten uns.

Wir freuen uns auf (neue) Begegnungen und Gemeinschaft mit „Abstand“ – auch in Corona-Zeiten.

Ziele unseres fünften

donauschwäbischen Spaziergangs:

- Wohnlager 60 – Hörsching
- LAWOG-Bauten und ihre Geschichte
- Denkmal der Heimatvertriebenen
- Austausch über das Leben im Lager
- Fotos vom Lagerleben

Termin:

Sonntag, 3. Juli 2022
um 14:30 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeamt Hörsching,
Brucknerplatz 7, 4063 Hörsching
Parkgelegenheit in der Tiefgarage – kostenlos bis
17:59 Uhr. Einfahrt Niederdorfstraße.

Anmeldung und Auskunft:

Katharina Weitmann: 0676 / 87 96 14 452

Wir ersuchen Sie um Anmeldung, damit wir Sie im Falle von Änderungen informieren können. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Fotos vom Lager Hörsching (oder anderen Lagern) sind willkommen. Wir digitalisieren sie und geben sie wieder zurück! Danke auch für hochauflösende Scans. Eingeladen sind Interessierte jeden Alters. Beachten Sie bitte die geltenden Covid-Bestimmungen. ■



Lager 1001 Wels-Lichtenegg

Ziele: Besichtigung der letzten Originalbaracke Zeltkirche, St. Stephans-Siedlung

Sonntag, 24. April 2022 um 14:30 Uhr

Treffpunkt und Parkmöglichkeit: WDZ/Wirtschaftsdienstleistungszentrum 10, Dragonerstraße 67a, 4600 Wels
Parken zwischen 13:30 und 17:00 Uhr kostenfrei. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.



Donauschwäbischer Theaterabend

Der Bauer als Millionär

von Ferdinand Raimund

Ein Zaubermärchen mit viel Musik.

Wir laden besonders Menschen mit donauschwäbischen Wurzeln herzlich ein, miteinander einen geistreichen und lustigen Abend zu verbringen – Und alle anderen, uns zu begleiten.

Donnerstag, 14. Juli 2022, 20:15 Uhr

Möglichkeit zum gemeinsamen Umtrunk mit Landesobmann Paul Mahr und Team ab 19:30 Uhr

Karten: +43 681 / 84 26 73 66 oder unter www.festspiele-schloss-tillysburg.at

Preise: 3 Kategorien: A+: € 39,-, A: € 35,-, B: € 31; C: 26,-

Weitere Termine und Stücke unter www.festspiele-schloss-tillysburg.at

Zum Stück – Inszenierung: Nikolaus Büchel: Für den Bauern Fortunatus Wurzel, der zu schnellem Reichtum gelangt und ihn ebenso schnell wieder verliert, hatte Raimund reiches Anschauungsmaterial unter den Emporkömmlingen und Neureichen seiner Zeit. Fortunatus behandelt eine Ziehtochter nicht so, wie es sein Auftrag gewesen wäre und wird dafür von der alarmierten Feen- und Geisterwelt bestraft. Der therapeutische Schritt besteht darin, dass er sich selbst als Greis erlebt, krank und verarmt. Die Jugend in Person nimmt Abschied von ihm, und das gespenstische hohe Alter lässt sich bei ihm nieder, beides Spiegelungen dessen, was in seinem eigenen Inneren vorgeht. Und im Zusammenhang damit stehen zwei Lieder, die den „Großglockner“ der österreichischen Theatermusik darstellen: „Brüderlein fein“ und das sogenannte „Aschenlied“.

A stark schena Schwowischa Namittag

Sonntag, 26. Juni 2022, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr

Ort: KulturRaum TRENK.S, Kulturplatz 1, 4614 Marchtrenk (für's Navi: Kindergartenstraße 29)



Programm:

- Mundartgedichte – Heiteres und Ernstes
- Jung sein drhom: Erinnerungen der Zeitzeugen Anna und Michael Ebli, Wendelin Wesinger, u. a.
- Schwowisch vrzähle, Tänze und Lieder vun drhom und Gemütliches

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag und bitten herzlich um Ihre **Anmeldung:**

Katharina Weitmann, Telefon: 0676 / 87 96 14 452



Film: „Annemarie Ackermann, mehr als eine Abgeordnete“

Filmdokument über eine außergewöhnliche Donauschwäbin und Bundestagsabgeordnete von Sebastian Grießl, Dr. Ingomar Senz, Ria Schneider.

Bestellung der DVD: Sebastian Grießl, Lantbertstraße 1, 85356 Freising
Telefon: +49 (0) 176 / 30 37 01 10, E-Mail: sebastian.grießl@googlemail.com